

sischen Innenlebens treu gewahrt hat, ist das Buch ein schönes Mittel, diese geistige Atmosphäre kennen zu lernen — für viele Leser ein wertvoller Nebengewinn der Lektüre. Der Mädchenwelt unserer Tage hat das liebe Buch sehr viel zu sagen.

Heiligenkreuz bei Baden.

P. Matthäus Kurz O. Cist.

Die religiös-sittliche Führung Jugendlicher durch den Priester.

Eine Darstellung der katholischen Seelenleitung Jugendlicher von D. Dr A. Stonner. Gr. 8^o (XII u. 282). Freiburg i. Br. 1934, Herder. Geh. M. 5.40, in Leinen M. 6.80.

Dankbar werden alle Seelsorger zu der gründlichen Studie greifen, die uns Stonner geschenkt hat. Hier haben wir Theorie und Praxis in einer so glücklichen Verbindung vereinigt wie nur selten in einem wissenschaftlichen Werk. Hier wird es jedem Leser klar, wie notwendig die Theorie und wie unentbehrlich die Praxis ist, wie beide sich gegenseitig befruchten und ergänzen können und müssen. Hier kommt es dem denkenden Leser voll und ganz zum Bewußtsein, wie vielgestaltig das Seelenleben ist, ja wie ganz individuell bei jedem Menschen. Hier offenbart sich die große Fülle der inhaltsreichen Worte: Der Führer muß Lehrer und Arzt, Vater und Erzieher sein.

Stonner begnügt sich nicht mit kurzen, allgemeinen Angaben, Leitsätzen und Klugheitsregeln. Er ist stets bestrebt, die ganze Wahrheit zu sagen und durch äußere und innere Gründe zu beweisen. Die Fragestellung ist genau und bestimmt, nicht allgemein und verschwommen. Der Gegenstand wird allseitig und gründlich behandelt. Die Beweisführung ist solid und leicht verständlich. Und das alles wird beleuchtet, erklärt, tiefer begründet und anschaulich dargestellt durch unzählige Beispiele aus dem täglichen Leben. Aus den vielen, oft recht temperamentvollen und subjektiven Antworten der Mitarbeiter wird mit großer objektiver Ruhe und feinem Takt der eigentliche Wahrheitskern geschickt herausgeschält. Die lehrreichen Zusammenfassungen am Schluß jedes Kapitels sind klar und maßvoll. Den Theoretiker wird die abgeklärte Ruhe und Klarheit, den Praktiker mehr die wohltuende Wärme und das feine Verstehen des Verfassers fesseln. Langweilig ist keine Seite. Ohne Prophet zu sein, darf man wohl sagen, Stonners „Führung Jugendlicher“ wird bahnbrechend und wegweisend sein für die Pastoraltheologie. Wenn je, dann ist hier das Wort am Platze: „Das gute Buch empfiehlt sich selbst.“

Trier.

B. van Acken S. J.

Neue Auflagen.

Lehrbuch der Dogmatik. Von J. Pohle. Neubearbeitet von M. Gierens S. J., Professor der Dogmatik an Sankt Georgen, Frankfurt a. M. 3. Bd., achte Aufl. (743.) Paderborn 1933, Ferd. Schöningh. Brosch. M. 10.80, geb. M. 12.80.

Der altbekannte, hochverdiene Pohle liegt wieder vollständig vor. Der Herausgeber der achten Auflage, P. M. Gierens, Dogmatikprofessor an der philosoph.-theol. Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt (Main), hat auch den dritten Band nach Inhalt und Form in glücklicher Vereinigung von Pietät und Kritik so gestaltet, wie es die Kritik bei den beiden ersten Bänden allgemein lobend feststellte. Man merkt überall das Bestreben, die gebotene kritische Haltung mit der Wärme der Überzeugung und dem Sinn für das Positive, die dem alten Pohle eigen waren, zu vereinigen. Der dritte Band, der wichtigste für den praktischen Seelsorger, war schon von Pohle mit besonderer Sorgfalt ausgearbeitet worden. Auch die Neubearbeitung